

	<p>Tárgyak: Goethe, umgeben von Illustrationen zu seinen Werken</p> <p>Intézmény: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Gyűjtemények: Gemäldesammlung</p> <p>Leltári szám: IV-01177</p>
--	--

## Leírás

Ein aus einem Mittelbild und zehn rahmenden Illustrationen bestehendes Gemälde. Das Mittelbild zeigt Goethe als älteren Mann im dunklen Rock, vor einer Landschaft mit Bäumen und seinem Gartenhaus an der Ilm im Hintergrund stehend. Seine Arme sind auf dem Rücken gekreuzt, in einer Hand hält er eine Schildmütze. Die Illustrationen zeigen Szenen aus Goethes Werk: links oben beginnend - "Der Wanderer", "Torquato Tasso", "Die Leiden des jungen Werthers", "Götz von Berlichingen", "Egmont", "Wilhelm Meisters Lehrjahre", "Faust I", "Hermann und Dorothea", "Clavigo" und "Iphigenie". Oppenheim konzentrierte sich auf Szenen, die bereits eine eigene Bildtradition besaßen, und folgte bei der Motivwahl der gängigen Ikonographie. Zugleich griff er den Typus des sogenannten "Vitaretabels" auf, das traditionell einen Heiligen umrahmt von bedeutsamen Szenen seines Lebens zeigt (siehe "Vitaretabel des heiligen Franziskus").

- Illustration zu: Die Leiden des jungen Werthers, Brief vom 6. Juni 1771
- Illustration zu: Götz von Berlichingen, Erster Akt, Jagsthausen
- Illustration zu: Egmont, Dritter Aufzug, Klärchens Wohnung
- Illustration zu: Wilhelm Meisters Lehrjahre (ohne konkrete Textgrundlage)
- Illustration zu: Faust - Der Tragödie erster Teil, Studierzimmer II
- Illustration zu: Hermann und Dorothea, Erato. Dorothea
- Illustration zu: Clavigo, Erster Akt, Clavigos Wohnung
- Illustration zu: Iphigenie auf Tauris, Fünfter Aufzug, Sechster Auftritt
- Illustration zu: Die Wahlverwandtschaften (ohne konkrete Textgrundlage)
- Illustration zu: Torquato Tasso, Erster Aufzug, Dritter Auftritt

## Szakmai leírás

### Provenienz:

Aus dem Besitz von Bernhard Dondorf, Frankfurt a. M. (Kat. Frankfurt a. M. 1999 (Oppenheim), mit Quellenangabe). | Erworben 1930 von Alfred Oppenheim, Frankfurt am Main.

## Alapadatok

### Anyag/ Technika:

Öl auf Papier, über partieller Vorzeichnung in Bleistift, die Rahmenlinien in Goldbronze. Auf größeren Kartonuntersatz aufgezogen, mit Leinwand hinterlegt und auf den Keilrahmen genagelt

### Méreték:

30,8 x 21,2 cm (Papierbogen) ;34,3 x 24,6 cm (Keilrahmen)

## Események

### Festmény készítése

mikor

1840-1850

ki

Moritz Daniel Oppenheim (1800-1882)

hol

Frankfurt am Main

### Ábrázolás

mikor

ki

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

hol

## Kulcsszavak

- "Götz von Berlichingen" (Goethe)
- Az ifjú Werther szenvedései
- Egmont (Goethe)
- Faust
- Hermann és Dorottya
- Historie
- Literarische Darstellung
- Vita-Retabel
- Wilhelm Meister tanulóévei
- festmény
- festőművészet

## Szakirodalom

- Ausst.-Kat. Frankfurt 1999 (Oppenheim) (1999): Moritz Daniel Oppenheim. Die Entdeckung des jüdischen Selbstbewußtseins in der Kunst, Jüdisches Museum Frankfurt am Main. Köln, Kat. IV.4, S. 142-143; S. 368
- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 194, S. 196-198
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 146, S. 98-99